

# Aus den Kinderschuhen entwachsen

**Der KINDER- UND JUGENDZIRKUS RAGAZZI hat im größeren Zelt mehr Raum – jetzt startet das neue Programm**

„Vorhang auf und Manege frei“ heißt es traditionell im Frühjahr beim Kinder- und Jugendzirkus Ragazzi auf dem ehemaligen Kasernenplatz an der Goethestraße. Ein Jahr lang haben die Beteiligten wieder am Programmen gearbeitet und neue atemberaubende Nummern einstudiert.

Zirkusdirektor und künstlerischer Leiter Robert Eisele verspricht sowohl für das Familienprogramm als auch für das abendliche Variété Unterhaltung pur. Der „Zeltfrühling 2017“ lässt wieder Großes erwarten.

Die engagierten Kinder und Jugendlichen fiebern geradezu ihren Auftritten entgegen. Seit Monaten proben sie unter der Anleitung des Zirkuspädagogen Robert Eisele und seiner Kollegin Anna Mainka und haben ein Programm erarbeitet, das wie in den vergangenen Jahren mit Sicherheit viele Fans begeistern wird. Da schweben junge Artisten durch den Manegen-Himmel, andere zeigen ihr artistisches Können an Keulen oder Diabolos. Mit dem Kauf des größeren Zirkuszeltes könnte man sagen: Der Zirkus Ragazzi ist damit endgültig aus seinen Kinderschuhen entwachsen und präsentiert sich nun als eine Zirkustruppe, die weit über die Markgräfler Region hinaus von sich reden

macht. Je nach Veranstaltung bietet das neue Zelt Platz für 400 bis 450 Gäste. Und auch bei der größeren Publikumskapazität sind die Vorstellungen meist bis auf den letzten Platz ausverkauft – ein wahrer Ritterschlag für den Künstlernachwuchs. Beim „Zeltfrühling“ gibt es auch Zusatzveranstaltungen wie die Zweite Markgräfler Zelt-Lieder-Nacht am 1. Mai und ein Comedyabend mit „Gogol und Mäx“ am 11. Mai.

## DAS FAMILIENPROGRAMM

Der Auftritt der jüngsten Artisten basiert auf der Geschichte aus Jules Vernes Roman „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“. Unter der Regie von Anna Mainka setzen die Jüngsten zahlreiche Szenen aus dem Buch um, begegnen Unterwelt-Lebewesen und dringen ins Erdinnere vor. Geprägt von szenischen Darstellungen werden viele artistische Akzente in den Auftritten eingebaut. An diesem Programm beteiligen sich rund 60 Kinder.

## DAS VARIÉTÉ AM ABEND

Ein gutes Dutzend junger Künstler bereiten sich zurzeit auf das „Variété Programm“ vor. Grundlage ist das Motto „Traditionen“, das im weitesten Sinn als politisches Thema verstanden werden soll. Immerhin wird das Projekt einmal mehr vom Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert. „Wir haben über Monate an den Inhalten gearbeitet und sie mit unserer eigenen artistischen Ausdrucksweise interpretiert“, erzählt Robert Eisele von den Vorbereitungen. „Im Lande Na- an“, einem erfundenen Land, bewegen sich die Zirkuskünstler, zeigen Traditionen aus der Vergangenheit, in der Gegenwart und wie sie in der Zukunft aussehen könnten. Was sich nun etwas mystisch anhört, wird ein optischer Leckerbissen mit atemberaubender Artistik werden.



## DER ZIRKUS RAGAZZI

Der Kinder- und Jugendzirkus aus Müllheim ist einer der wenigen, der eigene Zirkuszelt vorhält. Er existiert seit 1994. Seinen Ursprung hat der Zirkus aber bereits 1987, als Schüler der Waldorfschule mit einer von Lehrerin Edith De Vos ins Leben gerufene Zirkus-AG den Grundstein für den späteren „Ragazzi“ legten. Um die Vereinsarbeit finanzieren zu können, vermietet der Verein seine Zirkuszelt, beispielsweise an andere Zirkusse. Für die Ausbildungsarbeit berappen die Eltern einen Beitrag, weitere Einnahmen verzeichnet der Zirkus Ragazzi durch die Unterstützung von Sponsoren. Im Laufe der Jahre wurde der Zirkus Ragazzi immer wieder ausgezeichnet, beispielsweise vom Land und von der Unicef. Zurzeit ist der Müllheimer Kinder- und Jugendzirkus auf der Suche nach Sponsoren, um das kleinere Zirkuszelt, das besonders für die Vermietung gebraucht wird, reparieren zu können. Spender und Sponsoren können sich direkt an den Verein wenden oder über die Crowdfunding-Aktion der Landesbank Baden-Württemberg beteiligen.

VOLKER MÜNCH

Der Sonntag  
Am Sonntag 23.April 2017